

Rotblau

NR. 7 · 2018/2019 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 04.11.2018 16.00 UHR

FC Basel 1893 FC Lugano

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **EUROPA PARK**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

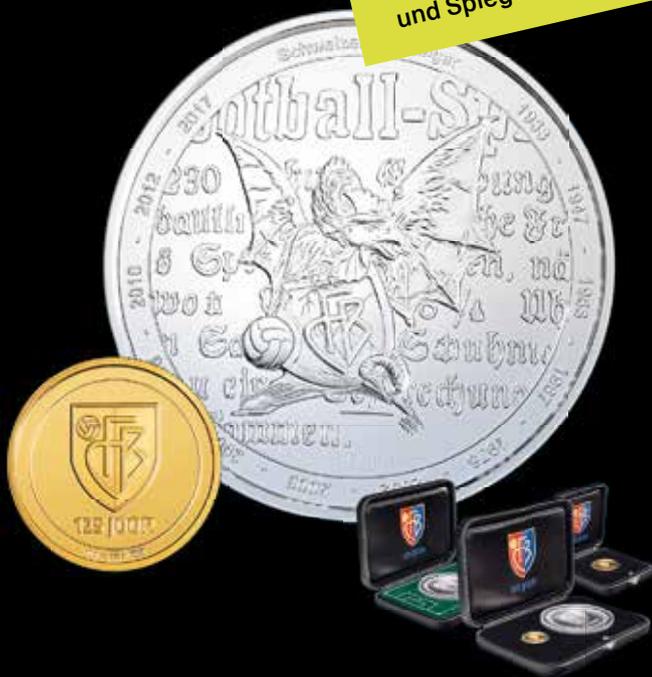
fcb.ch



125 JOOR

Limitierte Jubiläumsmünzen

Erhältlich in den
BKB-Filialen Aeschen
und Spiegelgasse.



Sie lassen jedes FCB-Herz höherschlagen!
Die exklusiven Münzen zum 125. Geburtstag des
FC Basel 1893 in folgenden Auflagen: 125 «Gold Edition»,
1893 «Silber Edition» und 125 «Combi Set».



**Basler
Kantonalbank**

www.bkb.ch/fcb-muenzen

UNSER SALIZÄMME

Flucht per Boot misslungen

Da kommt mir der FC Lugano als heutiger Gast zu St. Jakob gerade gelegen, um ein, zwei Wochen vor dem Erscheinen ein bisschen Werbung für mein doppelbändiges Buch mit dem Titel «FC Basel – Die ersten 125 Jahre» zu machen. Denn zu den zahlreichen Anekdoten, die (auch) zu diesem 640 Seiten dicken Werk gehören, sei die folgende ausgewählt, die sich mit einer Cup-Begegnung mit dem FC Lugano vor 87 Jahren befasst. Hier der leicht gekürzte Originaltext aus dem Buch:

Neun Mal begegneten sich der FCB und der FC Lugano bisher im Schweizer Cup. Besonderes «heiss» ging es in der Saison 1931/1932 zu und her. Das Hinspiel in Basel endete 3:3 nach Verlängerung, im Rückspiel in Lugano hatte das Schlussergebnis von 1:0 bereits nach einer gespielten Minute Bestand. Der FCB-Stürmer mit dem für einen Fussballer denkbar ungeeigneten Namen Alfred Schlecht hatte das entscheidende Tor in einem Spiel gemacht, das unter der martialischen Bezeichnung «Schlacht von Lugano» in die Geschichtsbücher einging. Ein von den Zuschauern geforderter Handspenalty wurde den Tessinern vom Berner Schiedsrichter Hans Wüthrich nicht zugestanden. Ob zu Recht oder nicht, ist heute nicht mehr überprüfbar. Fakt allerdings ist, dass Wüthrich ein sehr angesehener Referee war, der an der WM 1938 den Halbfinal Italien-Brasilien (2:1) leitete. Für die Tifosi allerdings wurden Schiedsrichter und die Basler Spieler nach besagten Entscheid in die Kabine gejagt. «Ich

habe selbst holde Schöne mit Steinen und Schmähdworten um sich werfen sehen», zitierte das Fussballmagazin «Zwölf» einen «Chronisten», der allerdings namentlich nicht erwähnt wurde.

Die Basler Spieler wollten mit einem Motorboot auf dem Seeweg flüchten, wurden aber am Hafen von wütenden Fans erwartet, die es immer noch auf den Schiedsrichter abgesehen hatten, den die FCB-Mannschaft zu beschützen versuchte. Es kam dabei zu wüsten Schlägereien mit Verletzten, die bewaffnete Polizei, die Feuerwehr und der Stadtpräsident von Lugano versuchten die Lage zu beruhigen, was nur sehr schwer gelang, denn eine Menge von noch immer mehreren Hundert Personen belagerte jenes Hotel, in das sich der FCB inzwischen zurückgezogen hatte. Um 1 Uhr früh erst konnte die Basler Mannschaft mit der Eisenbahn vorerst einmal nach Chiasso gebracht werden, wo sie vom FC Chiasso mitten in der Nacht zu «Bier und Salametti» eingeladen wurde. Wann exakt dann die Basler die Heimreise antreten konnten, ist nicht klar. Tatsache aber ist, dass der FC Lugano die kommenden Heimspiele in einer Distanz von mindestens 100 km vom eigenen Stadion entfernt austragen musste.

Ein hochstehendes Spiel kann für heute niemand versprechen. Mit Garantie aber sei vermerkt, dass heute Abend keines der beiden Teams per Schiff fliehen muss.

Joel Hüsey



Cheftrainer

Marcel Koller
11.11.1960, SUI
Seit dem 2.8.2018
Cheftrainer



Assistent

Carlos Bernegger
3.3.1969, ARG/SUI
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Assistent

Thomas Janeschitz
22.6.1966, AUT
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Ass. Spielerentw.

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Ass. Kondition

Mathieu Degrange
24.4.78, FRA
Kam 2018 vom
FC Sion



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Leiter Fitness

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Technical Filming

Fabian Frei
9.7.88, SUI
Kam im Sommer 2018
zum FCB



1

Jonas Omlin
10.1.94, Tor, SUI
Kam 2018 vom
FC Luzern



35

Martin Hansen
15.6.90, Tor, DNK
Kam 2018 von
FC Ingolstadt 04



40

Signori Antonio
20.7.94, Tor, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Konstantinos Dimitriou
30.6.99, Abwehr, GRE
Kam 2018 von
PAOK Thessaloniki



4

Eray Ervin Cömert
4.2.98, Abwehr, SUI
Kam 2018 zurück vom
FC Sion



5

Silvan Widmer
5.3.93, Abwehr, SUI
Kam 2018 von
Udinese



15

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



25

Carlos Zambrano
10.7.89, Abwehr, PER
Kam im August 2018 von
Dinamo Kiew



28

Raul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



43

Yves Kaiser
30.4.1998, Abwehr, SUI
Kam 2016 vom
FCB-Nachwuchs



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Zdravko Kuzmanovic
22.9.87, Aufbau, SUI/SRB
Kam 2018 zurück
von Malaga



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018
zurück Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



26

Aldo Kalulu
21.1.96, Aufbau, FRA
Kam 2018 von
Sochaux



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



18

Julian Vonmoos
1.4.01, Angriff, SUI
Kam 2018 vom
Grasshopper Club



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Albjan Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse

ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

FC Lugano



1	David Da Costa	1986	SUI
13	Alexander Muci	2000	GER
46	Noam Baumann	1996	SUI
76	Lucio Soldini	2001	SUI
81	Francesco Russo	1981	ITA
3	Mijat Maric	1984	SUI
4	Akos Kecskés	1996	HUN
7	Edoardo Masciangelo	1996	ITA
15	Eloge Yao	1996	CIV
27	Jetmir Krasniqi	1995	SUI
28	Fulvio Sulmoni	1986	SUI
30	Fabio Daprela	1991	SUI
35	Stanley Amuzie	1996	NIG
6	Miroslav Covilo	1986	BIH
8	Valon Fazliu	1996	SUI
10	Mattia Bottani	1991	SUI
14	Jonathan Sabbatini	1988	ITA
17	Balint Vecsei	1993	HUN
18	Mario Piccinocchi	1995	ITA
20	Petar Brlek	1994	CRO
22	Emerson Crepaldi	1998	ITA
33	Domen Crnigoj	1995	SLO
34	Eris Abedini	1998	SUI
77	Roman Macek	1997	CZE
91	Dragan Mihajlovic	1991	SUI
11	Carlinhos Junior	1994	BRA
19	Alexander Gerndt	1986	SWE
21	Marc Janko	1983	AUT
95	Carlo Manicone	1998	ITA
99	Leutrim Kryeziu	1999	KOS
Cheftrainer	Fabio Celestini	1975	SUI
Assistenztrainer	Mirko Conte	1974	ITA
Assistenztrainer	Mattia Croci-Torti	1982	SUI
Torhütertrainer	Luca Redaelli	1980	ITA

NRJ
ENERGY BASEL

Gut unterwegs mit einigen «unbekannten» Namen

In der 13. Meisterschaftsrunde der Raiffeisen Super League empfängt der FC Basel 1893 den FC Lugano. Beide Klubs haben am letzten Wochenende ihre Meisterschaftspartien und am Mittwoch ihre Cup-Achtelfinals gewonnen und ver-raten aufsteigende Tendenz.

Es war am 30. September, als der FCB in der Vorrunde im Stadio Comunale gegen die Luganesi nach 50 Minuten mit 2:0 führte, zuletzt aber noch den ärgerlichen 2:2-Ausgleich hinnehmen musste. Man war sich einig, dass Rot-Blau zwei Zähler verloren, die Tessiner mit einer Parforceleistung einen Punkt gewonnen hatten. Und dennoch hatte dieses Unentschieden für einen Mann schwerwiegende Folgen. Am nächsten Tag trennte sich der FC Lugano von seinem jungen Trainer Guillermo Abascal (29). Der Spanier, einst während drei Jahren in der Fussballschule «La Masia» des FC Barcelona zum jungen Fussballer gereift, war Opfer von Clubpräsident Angelo Renzetti als Hauptverantwortlicher für einen sportlich offenbar zu wenig erfolgreichen Weg.

Einst Assistent von Bernd Schuster Mit Fabio Celestini, der am letzten Mittwoch seinen 43. Geburtstag feierte, steht nun ein Mann in der Verantwortung, der selber wäh-



Der neue Trainer des FC Lugano, Fabio Celestini.

rend zehn Jahren im Ausland als Profi gespielt hat, davon sechs Jahre in der Primera Division (bei Levante und Getafe) in Spanien. Seine Trainerkarriere begann er im Jahre 2013 bei Malaga – als Assistent eines gewissen Bernd Schuster, der einst in den 80er-Jahren der «Blonde Engel» genannt wurde und bei den Weltvereinen Real Madrid und FC Barcelona die Massen entzückt hatte.

Fast vier Jahre lang trainierte Celestini, ein Waadtländer mit italienischen Wurzeln, den FC Lausanne-Sport. In Lausanne hatte er seine Profi-Laufbahn begonnen, auf der Pontaise beendete er sie auch. Bei seiner Vorstellung als neuer Lugano-Trainer erklärte Celestini in den Tessiner Medien: «Lugano und Lausanne haben Parallelen. Es sind zwei Traditionsklubs, die früher in der Schweiz zur nationalen Spitze gehörten. In den letzten Jahrzehnten jedoch erlebten

beide Vereine einige Turbulenzen und gelten, gerade in der Deutschschweiz, als Liftclubs. Dies wollen wir korrigieren – Lugano soll zu einer fixen Grösse in der Elite werden», so Fabio Celestini.

Vom Cornaredo an die Limmat

In der Tat sind viele Lugano-Spieler in der Deutschschweiz nicht sehr bekannt. Im 31-Mann-Kader stehen sechs italienische Akteure – meist sind es Ausleihen von Grossclubs, welche die Talente in der italienischen Schweiz parkieren, was den Deutschschweizer Medien oft nur ein paar Zeilen wert ist. So nimmt man auch kaum zur Kenntnis, wenn einer dieser Nachwuchshoffnungen wieder weiterzieht. Das letzte Beispiel ist der Gambier Assan Ceesay (24), der die Saison 2018/2019 beim FC Lugano begonnen und in den ersten Runden gleich vier Treffer erzielt hatte, Ende August aber vom FC Zürich abgeworben wurde.

Lugano ist ein Team mit einem interessanten Mix aus Jugend und Routiniers. Hier sticht ein Mann hervor, den man in Basel kennt – und schätzt. Die Rede ist von Marc Janko. Der 35-jährige Österreicher ist zwar nicht mehr unbestrittener Stammsspieler, doch «mit ihm und dem 32-jährigen Alexander Gerndt verfüge ich über zwei Angreifer, die auf eine lange Karriere zurückblicken können. Und Erfahrung ist unbezahlbar», so Trainer Celestini. Das Pendant zu diesem Routinier-Duo ist der Tessiner Carlo Manicone (20), der jung nach Italien in die Juventus-Nachwuchsakademie ging und über Empoli auf diese Saison hin ins Cornaredo zurückgekehrt ist. So wie die Deutschschweiz im Fussball auf Deutschland fokussiert ist und man in der Romandie eine Affinität zu Frankreich hat, richtet sich der Blick des FC Lugano meist nach Italien, um sich zu verstärken.

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN

NAME	Spiele/Min/ Tore/Ass TOTAL	Spiele/Min/ Tore/Ass RSL	Spiele/Min/ Tore/Ass CUP	Spiele/Min/ Tore/Ass UEFA	TESTSPIELE* Min/Tore
Silvan Widmer	20/1777/1/5	12/1057/0/5	03/0270/1/0	05/0450/0/0	00/000/0
Albian Ajeti	20/1645/9/4	12/1007/5/3	02/0175/2/1	06/0463/2/0	05/347/1
Luca Zuffi	20/1628/4/7	12/0933/4/3	02/0169/0/0	06/0526/0/4	05/335/1
Fabian Frei	19/1710/3/2	12/1080/2/2	02/0180/1/0	05/0450/0/0	05/345/0
Ricky van Wolfswinkel	19/1486/7/4	12/0944/3/3	02/0166/1/1	05/0376/3/0	04/253/2
Kevin Bua	19/0941/3/7	10/0559/1/3	03/0238/2/3	06/0144/0/1	05/298/0
Eray Cömert	17/1502/1/0	10/0872/0/0	02/0180/0/0	05/0450/1/0	00/000/0
Geoffroy Serey Die	16/1307/1/0	10/0767/1/0	01/0090/0/0	05/0450/0/0	03/225/0
Dimitri Oberlin	15/0314/1/0	09/0178/0/0	02/0022/1/0	04/0114/0/0	05/332/3
Eder Balanta	14/1181/2/0	05/0408/1/0	03/0257/1/0	06/0516/0/0	03/212/0
Blas Riveros	12/1013/1/0	10/0833/1/0	01/0090/0/0	01/0090/0/0	05/345/0
Aldo Kalulu	12/0470/1/0	06/0181/0/0	03/0118/1/0	03/0171/0/0	03/195/0
Martin Hansen	11/0990/0/0	07/0630/0/0	02/0180/0/0	02/0180/0/0	00/000/0
Jonas Omlin	10/0900/0/0	05/0450/0/0	01/0090/0/0	04/0360/0/0	05/495/0
Raoul Petretta	10/0854/0/1	04/0360/0/0	01/0090/0/1	05/0404/0/0	05/330/1
Taulant Xhaka	10/0706/0/1	07/0502/0/1	02/0180/0/0	01/0024/0/0	01/045/0
Valentin Stocker	09/0539/0/1	03/0137/0/0	02/0017/0/0	04/0304/0/1	05/285/1
Noah Okafor	09/0426/1/0	07/0292/1/0	01/0054/0/0	01/0080/0/0	05/270/1
Afimico Pululu	09/0244/0/0	06/0183/0/0	02/0047/0/0	01/0014/0/0	05/320/1
Samuele Campo	08/0419/1/1	03/0155/1/0	02/0171/0/1	03/0093/0/0	02/085/0
Marek Suchy	07/0595/0/0	04/0315/0/0	00/0000/0/0	03/0270/0/0	04/285/0
Zdravko Kuzmanovic	01/0090/0/0	00/0000/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	05/208/0
Yves Kaiser	01/0046/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/0046/0/0	05/268/0
Robin Huser	01/0009/0/1	00/0000/0/0	01/0001/0/1	00/0000/0/0	01/090/1
Signori Antonio	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Konstantinos Dimitriou	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/150/0
Jozef Pukaj	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Julian Vonmoos	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/090/0
Carlos Zambrano	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/000/0

Zusätzlich als Ersatztorhüter bei Wettbewerbsspielen auf der Bank

Signori Antonio	09/0810/0/0	07/0630/0/0	02/0180/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Martin Hansen	08/0720/0/0	04/0360/0/0	00/0000/0/0	04/0360/0/0	00/000/0
Jozef Pukaj	03/0270/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	01/030/0
Jonas Omlin	01/0090/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/000/0

* Die Testspiele sind nicht in die Total-Bilanz der Wettbewerbsspiele (Meisterschaft, Cup und Europacup) integriert

Die letzten FCB-Spiele

6. Oktober 2018, Raiffeisen Super League, 10. Runde

FC St. Gallen 1879–FC Basel 1893

1:3 (1:1)

Kybunpark. – 14503 Zuschauer. – SR Ioannis Papadopoulos (Griechenland).
Tore: 31. Sierró 1:0 (Ashimeru). 37. Ajeti 1:1 (Frei). 81. Zuffi 1:2 (van Wolfswinkel). 84. Riveros 1:3 (van Wolfswinkel).

FCB: Hansen; Widmer, Cömert, Balanta, Riveros; Serey Die, Frei; van Wolfswinkel, Zuffi (83. Xhaka), Bua (87. Kalulu); Ajeti (73. Oberlin).

21. Oktober 2018, Raiffeisen Super League, 11. Runde

FC Basel 1893–Neuchâtel Xamax FCS

1:1 (1:0)

St. Jakob-Park. – 24605 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Sargans).
Tore: 40. Ajeti 1:0 (Widmer). 52. Nuzzolo 1:1 (Kamber).

FCB: Hansen; Widmer, Cömert, Xhaka, Riveros; Serey Die (59. Pululu), Frei; van Wolfswinkel (73. Kalulu), Zuffi, Bua (68. Oberlin); Ajeti.

27. Oktober 2018, Raiffeisen Super League, 12. Runde

Grasshopper Club–FC Basel 1893

1:3 (0:3)

Letzigrund. – 6900 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 6. Zuffi 0:1 (Ajeti). 11. Balanta 0:2 (Bua). 17. van Wolfswinkel 0:3. 86. Rhyner 1:3.

FCB: Omlin; Widmer, Cömert, Xhaka, Riveros; Frei, Balanta (76. Serey Die); van Wolfswinkel (87. Kalulu), Zuffi, Bua; Ajeti (73. Oberlin).

31. Oktober 2018, Helvetia Schweizer Cup, 1/8-Final

FC Winterthur–FC Basel 1893

0:1 (0:0)

Schützenwiese. – 8400 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon SZ).
Tor: 53. Widmer 0:1 (Bua).

FCB: Omlin; Widmer, Cömert, Xhaka, Riveros; Frei, Balanta (77. Kalulu); van Wolfswinkel, Zuffi, Bua (92. Stocker); Ajeti (85. Oberlin).

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

13. RUNDE

Gestern	19.00 Uhr	FC Thun	– Neuchâtel Xamax FCS
Gestern	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	– BSC Young Boys
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	– FC Lugano
Heute	16.00 Uhr	FC Luzern	– FC Zürich
Heute	16.00 Uhr	FC Sion	– FC St. Gallen 1879

DIE TABELLE VOR DEM HEUTIGEN SPIELTAG

1.	BSC Young Boys	12	10	1	1	40:14	31
2.	FC Basel 1893	12	5	5	2	23:22	20
3.	FC Thun	12	5	3	4	24:18	18
4.	FC Zürich	12	4	5	3	15:16	17
5.	FC St. Gallen 1879	12	5	2	5	19:23	17
6.	FC Lugano	12	4	4	4	19:20	16
7.	FC Luzern	12	5	0	7	17:21	15
8.	FC Sion	12	3	2	7	19:23	11
9.	Grasshopper Club Zürich	12	3	2	7	14:22	11
10.	Neuchâtel Xamax FCS	12	2	4	6	14:25	10

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

14. RUNDE

10.11.2018	19.00 Uhr	FC Lugano	– FC Luzern
10.11.2018	19.00 Uhr	FC Thun	– FC Basel 1893
11.11.2018	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	– BSC Young Boys
11.11.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	– FC Sion
11.11.2018	16.00 Uhr	Neuchâtel Xamax	– Grasshopper Club Zürich

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

15. RUNDE

24.11.2018	19.00 Uhr	BSC Young Boys	– FC Lugano
24.11.2018	19.00 Uhr	Neuchâtel Xamax FCS	– FC Zürich
25.11.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	– FC Basel 1893
25.11.2018	16.00 Uhr	FC Sion	– FC Thun
25.11.2018	16.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	– FC St. Gallen 1879

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

16. RUNDE

01.12.2018	19.00 Uhr	FC Sion	– FC Luzern
01.12.2018	19.00 Uhr	FC Thun	– FC St. Gallen 1879
02.12.2018	16.00 Uhr	FC Basel 1893	– BSC Young Boys
02.12.2018	16.00 Uhr	FC Lugano	– Neuchâtel Xamax FCS
02.12.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	– Grasshopper Club Zürich

**EIN LÖWEN-
STARKER
PARTNER.**



mantruckandbus.ch



UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Als der FCB am 18. März 2001 zum ersten Mal im neuen Stadion siegte

Am Sonntag, 18. März 2001, nur drei Tage nach dem torlosen Eröffnungsspiel gegen den FC Lausanne-Sport, empfing der FC Basel 1893 zum zweiten Spiel im neuen Stadion den FC Lugano. Die Tessiner hatten die Qualifikation auf dem ersten Platz abgeschlossen, hatten einige namhafte Spieler in ihren Reihen und kamen als Favorit zum letztplatzierten FCB.

Es schien dann auch alles seinen erwarteten Lauf zu nehmen, die Bianconeri dominierten die erste Hälfte. Sie waren es denn auch, die das erste Tor im St. Jakob-Park schossen. Dass dies einem gewissen Christian Giménez gelungen war, lässt dies aus rotblauer Sicht bestimmt ein wenig besser ertragen, ging der Argentinier doch später auch noch für einige Jahre erfolgreich für den FCB auf Torejagd. Damals spielte er aber noch unter anderem mit Julio Hernán Rossi, aber auch mit Kubilay Türkyilmaz, Régis Rothenbühler und Ludovic Magnin für den FC Lugano.

Die starken Tessiner waren in den ersten 45 Minuten überlegen ge-

wesen und hätten deutlicher führen müssen, als lediglich mit einem Treffer Vorsprung. Sie hatten aber beste Chancen ausgelassen und waren immer wieder am starken Basler Schlussmann Miroslav König gescheitert. Und dann, nach dem Seitenwechsel, kam die Reaktion des Heimteams. Innert elf Minuten hatte der FCB das Spiel nicht nur gedreht, sondern auch praktisch zu seinen Gunsten entschieden.

Hervé Tum traf per Kopf zum Ausgleich, Feliciano Magro staubte nach einem Weitschuss Ivan Ergic zur Führung ab, ein abgelenkter Abschluss Carlos Varelas führte zum 3:1 und nochmals Tum per Kopfball sorgte für das 4:1. Das Resultat spiegelte am Ende zwar nicht unbedingt das Spielgeschehen wider, aber das interessierte die Fans, die gleichzeitig auch den ersten Sieg des Jahres feiern durften, herzlich wenig. Übrigens: Bis zur ersten Niederlage im neuen Heim sollte es bis zum letzten Spiel dieses Jahres und der Begegnung mit dem Grasshopper Club Zürich dauern (4:5).

Caspar Marti

FC Basel 1893-FC Lugano

St. Jakob-Park. – 24 300 Zuschauer. – SR Philippe Leuba.

Tore: 22. Gimenez 0:1. 51. Tum 1:1. 56. Magro 2:1. 58. Varela 3:1. 62. Tum 4:1.

FCB: König; Ebe (35. Knez), Quennoz, Kreuzer, Ceccaroni; Magro, Ergic, Cantaluppi, Varela; Tum (64. Barberis), Tchouga (78. Savic).

FCL: Razzetti; Brunner, Rothenbühler, Morf; L. Magnin, Bastida (62. J. Magnin), Moukwelle, Gaspoz; Türkyilmaz, Rossi (66. Shala), Gimenez.

4:1 (0:1)



ab
CHF 12.50

inOne Moments: Sportevent Angebot

Sichern Sie sich als inOne Kunde
Fussballtickets zum Vorzugspreis.



2.12.18 16:00 Uhr

swisscom

swisscom.ch/moments

Rechtliche Hinweise: Preise exkl. Servicegebühr Ticketcorner CHF 0.70 pro Ticket. Rechenbeispiel: 4er Paket: 4xCHF 12.50 = CHF 50.- + 4x Servicegebühr Ticketcorner CHF 0.70 = CHF 52.80. Gesamtpreis wird im Bestellprozess von Ticketcorner ausgewiesen.

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**